

20 Jahre IKN Berlin – Was waren die wesentlichen Schwerpunkte und Daten der Zeit?

1976	Gründung der Selbsthilfeorganisation IKN am 5. Dezember 1976 und Beitritt dem Bundesverband; Verabschiedung des Transplantationsgesetzes (1977); Wiederverwendung von Dialysatoren; Hilflosenpflegegeld; Bettennot in Berliner Kliniken
1977	Verteilung von Organspenderausweisen bei der Meldestelle und beim KfH; Ausgabe von Merkblättern zur Organspende; Schaffung von Dialyseplätzen in Urlaubsgebieten, Beratung und Betreuung von Patienten, Herausgabe diverser Schriften zur Lebenshilfe; vier Rundfunksendungen für IKN Berlin
1978	Zusammenarbeit der Dialyse- und Transplantationszentren mit der IKN (Schwerpunkt Klinikum Westend); Beitritt zum Verein Urlaubsdialyse e.V.; Beitritt zum Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband e.V.; Unterstützung der technischen Weiterentwicklung von Dialysemaschinen; Verteilung des Ferienführers 1977/78 gratis an die Mitglieder; Pressenotiz über Ferienführer und Organspenderausweise; Ausstellung in der Kongresshalle über IKN
1979	Arbeit im dritten Jahr des Bestehens hat deutlich zugenommen, 139 Mitglieder der IKN; Informationsveranstaltung über die CAPD von Herrn Prof. Gahl; gesellige Veranstaltung im Forsthaus Tegel; und Weihnachten im Pichlers Victoria-Garten; Treffen der Moabiter Patienten; Zuschüsse für 18 Patienten vom Verein Urlaubsdialyse e.V.; Förderung der Nierentransplantation durch Anfrage im Abgeordnetenhaus
1980	5000 Organspendeausweise verteilt; im Jahr 1980 wurden im Klinikum Steglitz 47 Nieren transplantiert; Informationsveranstaltung Nierentransplantation mit Prof. Dr. Molzahn; Informationsveranstaltung „Akute und chronische Virus Hepatitis“ mit Prof. Schaefer, Dr. Kraft und Dr. Gahl; Verteilung von 300 Ferienführern kostenlos an die Mitglieder und Interessierte; 8 Patienten erhielten einen Zuschuss vom Verein Urlaubsdialyse e.V.; Unterstützung der CAPD; Patientenversammlung im St. Joseph-Krankenhaus
1981	Symposium 5 Jahre IKN Berlin mit Pressekonferenz; 377 Mitglieder zählt der Verein; das Kuratorium für Heimdialyse (neu: Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation e.V.) weiht das KfH Kantstraße ein, insgesamt hat das KfH 1200 Mitarbeiter in 52 Zentren; Dampferfahrt nach Lindwerder; Reichstagsbesichtigung auf Einladung der CDU; Beratung und Betreuung der Mitglieder
1982	372 Mitglieder der IKN; Patientenbeteiligung an den Taxikosten; 16 Anträge vom Verein Urlaubsdialyse e.V. gewährt; Einstufung der Pflegegeldzahlungen des Berliner Hilflosenpflegegeldes in Stufe II wird nicht mehr verfolgt; Dampferfahrt in den hohen Norden von Berlin; Weihnachtsfeier in der Hasenheide; gesellige Veranstaltung der Tiergartener Patienten wurde organisiert; 250. Nierentransplantation im Klinikum Steglitz
1983	415 Mitglieder der IKN Berlin; Berliner Patienten brauchen keinen Verpflegungsbeitrag von DM 5,00 je Dialyse zahlen; Nachtschicht im KfH Bismarckstraße bleibt bestehen; Erstattungsregeln bei Feriendialysen bei den Krankenkassen erreicht; zum Tag der Organspende beim SFB Arbeit der IKN vorgestellt; Treffen der Moabiter Patienten; Dampferfahrt zum Forsthaus Tegel; Weihnachtsveranstaltung im Kolpinghaus; Vortrag von Herrn Dr. von Herrat über Kalium und Aluminium; Diskussionsrunde zur Nierentransplantation
1984	457 Mitglieder der IKN Berlin; Bewahrung des Hilflosengeldes für Altfälle; ab 1.5.1984 kein Hilflosengeld mehr bei Dialysepatienten; IKN wird regelmäßig zu den Treffen der Sozialarbeiter eingeladen; Einweihung des Kuratoriums für Heimdialyse e.V. in Moabit; die Mitnahme vom Mittagessen wird Berlinweit diskutiert; in der Selbsthilfe und Kontaktstelle SEKIS können wir einen Raum erhalten; die Gesellschaft zur Rehabilitation chronisch Kranker (GRCN) gründet sich am 28.8.1984; der Senat fördert uns mit DM 8.604,00
1985	460 Mitglieder der IKN Berlin; Beratungsraum in der SEKIS wird von den Mitgliedern und Interessierten angenommen; Dampferfahrt mit dem Motorschiff Deutschland nach Heiligensee; aufgrund der Forderung der IKN Berlin wird eine Sozialarbeiterin als Honorarkraft beschäftigt; IKN interveniert gegen die Schließung der Nephrologischen Abteilung im Krankenhaus Moabit; zum Tag der Organspende wurde die Einrichtung eines Transplantationskoordinators an allen Berliner Krankenhäuser gefordert
1986	Festveranstaltung und Vorträge zum 10-jährigen Bestehen der IKN Berlin; 493 Mitglieder der IKN Berlin; IKN-Stammtisch wird eingerichtet; Informationsveranstaltung mit der GRCN und IKN über Sport im Humboldt-Krankenhaus; Sommerfest zum Tag der Organspende in Steglitz; Weihnachtsveranstaltung in Pichlers Victoria-Garten mit der Seniorentanzgruppe „Die Grauen Zellen“
1987	542 Mitglieder der IKN Berlin; Wanderung im Spandauer Forst; Pressekonferenz zum

	Tag der Organspende; Ehepaar Grommek organisierte die Dampferfahrt und die Busfahrt zum Vogelpark Walsrode; Informationsveranstaltung zur Bikarbonat-Dialyse mit Frau Dr. Hampel; Herr W. Möbius bearbeitet die Anträge an den Verein Urlaubsdialyse e.V. ab sofort
1988	586 Mitglieder der IKN; Hauptanliegen ist das Gesundheitsreformgesetz von Herrn Blüm; Dr. Saue informiert über Knochenprobleme; Busfahrt nach Lauenburg; konstante Beratungstätigkeit in der SEKIS von Hans Mierke und Heidemarie Wilzow
1989	651 Mitglieder der IKN; Sozialarbeiterstelle (Soz.Päd. Evita Baumberger) halbtags wird für die IKN eingestellt; Beratungsstelle für Nierenkranke wird in der Bülowstraße eingerichtet; Pressearbeit mit der Einweihung der Beratungsstelle; Tanznachmittag mit Familie Mierke in Kreuzberg; Busfahrt zum Steinhuder Meer; Therapie nach Nierentransplantation – ein Vortrag von Prof. Dr. G. Offermann; gemeinsames Treffen im Museum für Verkehr und Technik; Veranstaltung über Epo
1990	637 Mitglieder der IKN Berlin; Beratungsstelle für Nierenkranke wird angenommen; erste Dampferfahrt in den Ostteil der Stadt; Informationsveranstaltung zum Thema „Diät bei Dialyse und Nierentransplantation“ sowie „Doppeltransplantation von Niere und Bauchspeicheldrüse“; Weihnachtsfeier im Schützenhof Spandau
1991	663 Mitglieder der IKN Berlin; erneute Besetzung einer Sozialarbeiterstelle mit Soz.Päd. Heike Olbrich für die Beratungsstelle für Nierenkranke; Pressekampagne zum Transplantationsgesetz; Informationsveranstaltung zur Bauchfelldialyse, Sport und Schwerbehindertenrecht; Museumsbesuch im Berlin Museum; Busfahrt zum Kloster Chorin; Dampferfahrt zum Müggelsee
1992	671 Mitglieder der IKN Berlin; Forderung nach einem Bundestransplantationsgesetzes; Busfahrt nach Bonn zur Unterstützung der Teilnehmer für ein Transplantationsgesetz; Forderung nach einer einheitlichen Transplantationswarteliste in Berlin; Tagung der Arbeitskreise in Rostock; Fahrt zum Schloss Rheinsberg; Tag der Organspende mit dem Klinikum Steglitz; Vorträge zur Trinkproblematik und niedermolekulares Heparin; Vorstellungen verschiedener Dialysepraxen
1993	677 Mitglieder der IKN Berlin; Bundesverband der Dialysepatienten Deutschlands e.V. erhöht den Beitrag auf DM 9,00 pro Mitglied; Besichtigung der Praxen Schmicker, Seeger und Krankenhaus Lichtenberg; Gründung einer Gesprächsgruppe für Betroffene; Ansagtext der IKN Berlin zum Tag der Organspende; Busfahrt nach Ludwigslust; Info-Veranstaltungen zum Thema Rente und Rehabilitation; Gesundheitsstrukturgesetz der BKK Berlin; eine Diätveranstaltung mit Dr. Schmicker
1994	647 Mitglieder der IKN Berlin; Gründerin und Ehrenvorsitzende der IKN verstirbt im November 1994; Beratungsstelle für Nierenkranke muss aus Sparmaßnahmen aufgegeben werden; ein Raum in der Bismarckstraße im KfH kann bezogen werden; die Gesprächsgruppe der IKN besteht nicht mehr; das Projekt QuaSi Niere beginnt mit der Arbeit; Transplantationsgesetz rückt wieder in weite Ferne, weil nach der richtigen „Lösung“ gesucht wird; Infektionsdialyse Prenzlauer Berg wird geschlossen; Besuch des Zuckermuseums im Wedding
1995	628 Mitglieder der IKN Berlin; Vorbereitungen auf das 20-jährige Bestehen; Beratung und Betreuung der Betroffenen; Einladung zum Kunstgewerbemuseum in Köpenick; mit der GRCN zum Thema „Bessere Lebensqualität durch körperliche Aktivitäten und gezielte Bewegungstherapie im SEZ; Diätveranstaltung mit Dr. Stadtmann und Dr. Kienle: Kur/Rehabilitation bei Dialysepatienten sinnvoll! und praktische Hilfsmittel für die Ernährung
1996	652 Mitglieder der IKN Berlin; 20 Jahre IKN mit Veranstaltungsprogramm; Informationsveranstaltung zu Dialysemembranen; Organspenderstand zum Tag der Organspende auf dem Alexanderplatz; Busfahrt in das Schlaubetal und in den Harz; Dampferfahrt nach Hennigsdorf; Berufung von Marion Petznick als PD-Beauftragte vom Bundesverband